

Siemens zieht sich aus dem Geschäft in Russland zurück

12.05.2022

Der deutsche Siemens-Konzern verlässt den russischen Markt aufgrund des russischen Einmarsches in der Ukraine in vollem Umfang. Dies geht aus einer Erklärung hervor, die das Unternehmen am 12. Mai veröffentlichte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der deutsche Siemens-Konzern verlässt den russischen Markt aufgrund des russischen Einmarsches in der Ukraine in vollem Umfang. Dies geht aus einer Erklärung hervor, die das Unternehmen am 12. Mai veröffentlichte.

Siemens erklärte, dass das Unternehmen nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine alle neuen Aktivitäten und internationalen Lieferungen nach Russland und Weißrussland eingestellt hat. Die internationalen Sanktionen und potenziellen Gegenmaßnahmen beeinträchtigen die Tätigkeit des Unternehmens in Russland, insbesondere den Bahnverkehr und die Reparaturen.

Wie CEO Roland Busch betonte, verurteilt Siemens den Krieg in der Ukraine und hat sich zu einem geordneten Rückzug aus dem russischen Markt entschlossen.

„Angesichts unserer Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern und unserer langjährigen Kundenbeziehungen in einem Markt, in dem wir seit fast 170 Jahren tätig sind, war dies keine leichte Entscheidung. Wir sind uns der Auswirkungen auf unsere Mitarbeiter bewusst und werden sie weiterhin nach besten Kräften unterstützen. Gleichzeitig leisten wir unseren Kollegen und der ukrainischen Bevölkerung humanitäre Hilfe und unterstützen die internationale Gemeinschaft bei ihrem Aufruf zum Frieden“, sagte er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 204

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.